

Gott mir willfahrt, da ich dich als seinen Diener erblickte, der alles Erdenglück verschmähete. Was mache ich hier fürder?" Auf dem Todesbette liegend sagte sie: „Begrabet diesen Leib, wo ihr wollt, und seid ohne Sorge um feinetwillen. Nur das erlebe ich von euch, gedenkt meiner am Altare des Herrn, wo ihr auch sein möget.“ Es waren ihre letzten Worte.

Erst nach 10 Monaten setzte Augustin nach Africa über. In Tagaste lebte er 3 Jahre, ganz zurückgezogen, dem Gebete, den Busübungen, der Betrachtung und den Wissenschaften. Genossen gesellten sich zu ihm, unter Andern Alypius und Evodius. Sie lebten wie in einem Kloster, Augustinus verkaufte Alles, das Haus, welches sie bewohnten, nicht ausgenommen, und bedingte sich nur aus, daß ihm einiges Wenige jährlich zu seinen geringen Bedürfnissen zurückgezahlt würde.

Schon wurde der Name des Heiligen weithin genannt. Das Volk von Hippon lenkte seine Aufmerksamkeit auf ihn, als der Bischof dieser Stadt in einer Predigt, worin unser Heiliger anwesend war, sich über das Bedürfniß eines Hülfs-priesters geäußert hatte. Man führte denselben dem Bischofe Valerius zu, mit den dringenden Bitten, ihn zu weihen. Augustin gab endlich dem Wunsche des Volkes nach, und wurde im Jahre 391 zum Priester für die Kirche von Hippon geweiht. Bevor er aber sein Amt antrat, bereitete er sich nach dem Beispiele des Heilandes durch Fasten und Beten dazu vor. Nun sand Valerius an ihm einen rastlosen Gehülfsen, die Gemeinde einen eifrigen Seelenhirtten, und die Anerkennung und Liebe beider war sein Lohn. Er selbst hatte die Kraft christlicher Beredsamkeit an sich erfahren, daher widmete er sich mit vorzüglichem Eifer der Predigt des göttlichen Wortes, und dem frühern Lehrer der Redekunst war dies Reden eben so leicht, als angenehm; doch suchte er nicht sowohl durch hohe Kunst, als vielmehr durch würdevolle Einfalt zu wirken. Er predigte zuweilen täglich, oft zweimal in Einem Tage, und ohne die äußerste Noth ließ er sich von dieser Pflicht nicht abhalten. Die kleine geistliche Genossenschaft von Tagaste, woran des Heiligen Herz hing, wurde nun nach Hippon hinübergesiedelt, sie vergrößerte sich